



Bürgertag vor der Stadthalle und auf dem Dreiecksplatz



Die Jugend des Bundes für Natur und Umweltschutz: Emma und Lukas kreieren Insektenhotels aus Ton. Anne Haverland gibt Tipps.



Gut besucht: Trotz der tropischen Hitze am Samstag bummelten viele Gütersloherinnen und Gütersloher an den Ständen entlang.



Riksha statt laufen: Ein entspannendes Angebot bei der spätsommerlichen Hitze. Begleitet wurden die Damen von Monika Paskarbies vom Verein „Gütersloh tatkräftig“. Fotos: Zimmermann

Kalenderblatt

Montag, 11. September

Namenstag: Felix, Helga, Josef, Maternus, Regula
Tagesspruch: Wer über seinen Schatten springen will, dem hilft es zu warten bis es Dunkel ist. Redewendung
Stichtage: 1973 Der chilenische Präsident Salvador Allende wird durch einen Militärputsch unter General Augusto Pinochet gestürzt und begeht Suizid. 2003 Anna Lindh, schwedische Außenministerin, kommt durch ein Messer-Attentat ums Leben.

AnGemerkt

Von RALF STEINECKE

Mal so einen richtigen Hals hat der Gütersloher. Kommt er doch gerade von einem Termin in Marienfeld und will seinem Kollegen just noch die wichtigsten Infos zukommen lassen. Kein Ding, da ist das Handy doch das gängige Mittel der Wahl. Also fix angerufen. Doch flötepiepen, kurz hinter Marienfeld bricht plötzlich der Kontakt ab – Funkloch. Das Letzte, was der Mann noch hört: „Du klingst so abgehackt.“ Sage und schreibe nach sechs Kilometern kurz vor Iselhorst dann wieder die ersten Lebenszeichen. Sollte das nicht eigentlich besser werden und die weißen Flecken mit Funkfrequenzen gefüllt werden? Hat wohl nicht so ganz geklappt. Aber vom Versprechen ist ja bekanntlich noch niemand arm geworden. Geht so gar nicht, findet der Verbindungslose.

Postdamm

„Schwellen beseitigen“

Gütersloh (mdel). Als erste Gütersloher Straße ist der Postdamm 2019 als Fahrradstraße ausgewiesen worden. Der Stadtverwaltung liegt nun ein Bürgerantrag vor, in dem die Beseitigung der Straßenschwellen gefordert wird. „So erfreulich es ist, dass der Postdamm als Fahrradstraße ausgewiesen wurde, so unerfreulich sind die aufgepflasterten und die andersgearteten Straßenschwellen, die früher zur Verlangsamung des Autoverkehrs installiert worden sind“, heißt es in dem Schreiben. Sie verhindern ein ungestörtes, sicheres, flottes Fahren, außerdem seien sie gefährlich. Besonders bei diffusen Licht seien sie kaum zu erkennen. „Die Pflasterungen waren früher offensichtlich geweißt, man erkennt davon aber nur noch Spuren“, so der Antragsteller. An anderen Schwellen auf dem Postdamm stünden wenigstens Wärmepfosten.

Tolle Arbeit in tropischer Hitze präsentiert

Von SUSANNE ZIMMERMANN

Gütersloh (gl). Alle Achtung: Die wissen, was sie tun! Und damit möglichst viele andere davon erfahren und sich vielleicht fürs Mitmachen entscheiden, haben am Samstag rund 60 Gruppen, Initiativen und Vereine mit geschätzt 500 Mitwirkenden beim Bürgertag ihre Arbeit vorgestellt.

Vor der Stadthalle und auf dem Dreiecksplatz, in und an Pagodenzelten oder auf der Bühne vermittelten sie einen ziemlich starken Eindruck von der enormen Bandbreite ehrenamtlichen Engagements in der Stadt.

„Wir haben vielleicht zwei Gebete um gutes Wetter zu viel gen Himmel geschickt“, mutmaßt die städtische Ehrenamtsbeauftragte Elke Pauly-Teismann angesichts der tropischen Hitze, die diesen Tag begleitet. Doch Aussteller wie Besucher zeigen sich sonnenfest mit sommerlicher Kopfbedeckung, Sonnencreme und Wasserflaschen im Gepäck. Das Fazit an den Ständen und bei den Organisatoren fällt am Ende uneingeschränkt positiv aus: „Wir haben eine Menge Gespräche geführt“, bilanziert Bettina Müller-Maiweg von der Arbeitslosenselbsthilfe bereits am frühen Nachmittag. Die Beratung geht wie bei an-

deren auch in zwei Richtungen: Zum einen werden für die Arbeit im Second-Hand-Laden und an deren Angeboten immer wieder ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht. Andere Besucher wiederum nutzen die Gelegenheit, sich über die Angebotspalette zu informieren. „Ich wollte Ihnen nur einmal sagen, was für eine tolle Arbeit Sie machen.“ Die Frau am Stand des Hospiz- und Palliativvereins ist direkt wieder in der Menge verschwunden, aber das Lob wirkt nach. Zusammen mit dem Verein „Wolkenschieber“, der bei schweren Erkrankungen oder Tod von Kindern und Jugendlichen unterstützt, stehen die

Mitglieder für Fragen und Antworten zur Verfügung. Sie wollen damit auch ein paar Schwellenängste abbauen. Häufige Frage: „Kann ich das überhaupt?“ Johannes Kürpick gibt eine überzeugende Antwort aus der eigenen Arbeit: Er begleitet einen an Demenz erkrankten Mann und ermöglicht dessen pflegender Ehefrau regelmäßig eine stundenweise Auszeit. Junge Familien, die sich zum Mehr-Generationen-Wohnen entschließen, sucht der Verein Kobel. Eine zukunftsfähige Wohnform zu entwickeln, in der Menschen unterschiedlichen Alters mit unterschiedlicher Lebenserfahrung

zusammenkommen, daran arbeiten die Mitglieder und sind guten Mutes, im Gütersloher Norden dafür ein Grundstück zu finden – einen Ort für individuelles Wohnen und Platz für gemeinschaftliche Aktivitäten. Am Stand dürfen alle Besucher schon einmal hinterlegen, was „gute Nachbarschaft“ für sie bedeutet: „keine Zäune“ zum Beispiel. In voller Montur bahnt sich ein Feuerwehrmann den Weg durch die Budengasse – auch die Freiwillige Feuerwehr sucht Nachwuchs. Der Taucher am Stand der DLRG hat es für den Moment besser: Er hat zwar auch eine Menge an, aber er ist nur eine Puppe.

Neubürgerempfang ins Freie geholt



Lesezeichen aus dem 3-D-Drucker: Silke Niermann und Tatjana Wanner von der Stadtbibliothek.



Engagement mit Dudelsack und Schottenrock: die Bürgerbühne Gütersloh in Aktion.

Gütersloh (sz). Freiwillige Feuerwehr, Lebensretter, Suppenküche und Bürgerbühne, BUND, Posaunenchor, deutsch-französische Gesellschaft, Pfadfinderschaft St. Georg, Ukrainer oder Gütersloher Turnverein: Alteingesessene und junge Vereine nutzen mit Infomaterial, kleinen Präsenten, Aktionen und Gewinnspielen die Gelegenheit, sich vor oder auf der Bühne zu präsentieren. Die Auswahl wurde weitgehend gelöst, es gab mehr Bewerber als Plätze. Dazwischen haben auch städtische Institutionen wie Volkshochschule, Stadtbibliothek, Kinder- und Jugendangebote oder auch die Stadtwerke Informationsstände aufgebaut – vor allem eine Einladung an Neubür-

ger. Sie schließt Bürgermeister Norbert Morke besonders in seine Begrüßung ein, denn der Bürgertag hat den traditionellen Neubürgerempfang im Rathaus gleich mit aufgesaugt und ins Freie geholt. Der Bürgermeister nimmt sich viel Zeit für den Rundgang. Auf ein Neu-Mitglied Morke dürfen die Gütersloher Vereine allerdings wohl nicht hoffen. Auf die Frage vom Moderatoren-Team Thorsten Wagner und Lisa Strier schließt er jede Vereinsmitgliedschaft aus Gründen der Neutralität aus – bis auf eine: Als Mitglied der „Bürger für Gütersloh“ (BfGT) ist er ins Rennen ums Bürgermeisteramt gegangen – und die sind tatsächlich ein e.V. (eingetragener Verein).



„Ich wär so gern ein Opernstar“: Mit dem Freien Musiktheater könnte es vielleicht klappen. Rund 60 Gruppen präsentierten sich am Samstag beim Gütersloher Bürgertag.

Vorbereitungen für Michaeliswoche laufen



Straßenkünstler erobern am Sonntag, 24. September, wieder die Gütersloher Innenstadt. Foto: Borgmeier

Stadt sperrt Parkplätze auf dem Gütersloher Marktplatz

Gütersloh (gl). Die Michaeliskirmes lockt jährlich viele tausende Menschen aus Gütersloh und der Umgebung in die Stadt. Sie läuft in diesem Jahr von Samstag, 23. September, bis Dienstag, 3. Oktober. Die Fahrgeschäfte und Buden werden bereits ab kommenden Samstag, 16. September, auf dem Marktplatz und den umliegenden Parkplätzen aufgebaut, weshalb der Bereich für Autofahrer dann gesperrt bleibt. Um die Parkplatzerfüllung in dieser Zeit zu erleichtern, bietet die Stadt Gütersloh als Service Sonderparktickets an, die in allen städtischen Tiefgaragen und Parkhäusern genutzt werden können. „Die drei Sondertickets kosten jeweils 15 Euro und können von Montag bis Samstag in der Zeit von 7 bis 20 Uhr genutzt

werden“, heißt es in einer Mitteilung. Das Sonderticket Nr. 1 sei gültig von Samstag, 16. September, bis Samstag, 23. September. Das Sonderticket Nummer 2 gelte von Montag, 25. September, bis Samstag, 30. September. Sonderticket Nummer 3 umfasse den Zeitraum von Montag, 2. Oktober, bis Samstag, 7. Oktober. Die Tickets für die städtischen Parkeinrichtungen sind nur begrenzt und ab sofort verfügbar. Interessierte erhalten die Sondertickets und Informationen dazu montags bis freitags, in der Zeit von 7 bis 20 Uhr sowie samstags von 7 bis 18 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 05241/822794 im Servicebüro der Tiefgarage „Am Bahnhof“ (Einfahrt Kaiserstraße). Und auch Marktbesucher müs-

sen sich laut Stadtverwaltung aufgrund der Michaeliswoche umstellen: Der Prekermarkt findet am Samstag, 16. September, noch am Marktplatz statt, am darauffolgenden Samstag, 23. September, zieht der Markt auf den Kolbeplatz. Am Samstag, 30. September, entfällt er in diesem Jahr auf Wunsch der Händler. Zur Michaeliswoche ist wieder ein vielfältiges Programm geplant. Neben der Michaeliskirmes findet am Sonntag, 24. September, der Gütersloher Straßenfifi statt, bei dem Straßenkünstler ihr Können zeigen. Die Einzelhändler öffnen an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr ihre Türen. Erstmals gibt es in diesem Jahr am Freitag, 29. September, und Samstag, 30. September, von 12 bis 21 Uhr einen Gourmetmarkt auf dem Kolbeplatz.

Die Glocke
Ihr Draht zu uns
Lokalredaktion
 Berliner Straße 2d
 33330 Gütersloh
 E-Mail: gt@die-glocke.de
 Telefon: (0 52 41) 8 68 - 22
 Telefax: 29
 Gerrit Dinkels (Leitung) 21
 Michael Delker (Stv. Leitung) 26
 Judith Aundrup 41
 Regina Bojak 25
 Carsten Borgmeier 23
 Matthias Bornhorst 20
 Simon Bussieweke 43
 Andreas Kleinemeier 46
 Jennifer Klotz 48
 Dagmar Schäfer 42
 Ralf Steinecke 24
Lokalsport
 E-Mail: gt-sport@die-glocke.de
 Telefax: 29
 Dirk Ebeling 32
 Norbert Fleischer 30
 Stefan Herzog 31
Servicecenter
 Aboservice
 Telefon: (0 25 22) 73 - 220
 Anzeigenannahme
 Telefon: (0 25 22) 73 - 300
 Telefax: (0 25 22) 73 - 221
 E-Mail: servicecenter@die-glocke.de
 Öffnungszeiten
 Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7 bis 16.30 Uhr
 Sa. 7 bis 12 Uhr
Internet
 www.die-glocke.de